

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Lüneburg

Recht gute Gründungsdynamik, mäßige Jobversorgung

Der Landkreis Lüneburg belegt mit 49,0 Punkten Platz 249 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Niedersachsen belegt der Landkreis Lüneburg Platz 20 unter 46 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Lüneburg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Lüneburg einen Indexwert von 118,3 Punkten. Platz 41 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Lüneburg damit auf Rang drei unter 46 analysierten Städten und Kreisen.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Lüneburg lag dieser Saldo 2007 bei 1,9 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 107 im Gesamtranking und Platz 14 unter 46 kreisfreien Städten und Landkreisen in Niedersachsen.
- 7,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Lüneburg haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 152 sowie Platz elf unter 46 untersuchten Städten und Kreisen in Niedersachsen.

Schwächen:

- Im Kreis Lüneburg werden 46,9 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Lüneburg Rang 342 im INSM-Ranking. Unter 46 Städten und Kreisen in Niedersachsen wird Rang 26 erreicht.
- Im Kreis Lüneburg haben 56,4 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 330 für den Kreis Lüneburg im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Niedersachsen Rang 38 von 46 Kreisen.
- 51.637 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Lüneburg im Gesamtvergleich mit Rang 321 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Niedersachsen ergibt sich Rang 37 unter 46 Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Lüneburg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
49,0	249	Landkreis München	20 von insg. 46	Landkreis Harburg

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,4	12,5	208	15	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	102,6	100,0	168	14	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	252	282	267	16	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,0	12,5	253	24	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	8,4	8,4	235	18	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	56,4	60,0	330	38	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,0	15,0	217	18	LK München
BIP je Einwohner	Euro	21.663	28.534	299	31	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,9	1,4	107	14	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-5,5	-0,8	244	28	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	6,2	5,6	266	29	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,9	3,5	197	10	LK Eichstätt
Demografie	Index	118,3	100,0	41	3	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.655	6.786	274	32	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,9	9,6	230	16	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	613	765	284	30	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.290	1.456	192	31	KS Dresden
Standort	Punkte	9,6	10,0	325	27	LK München
Produktivität 11)	Euro	51.637	58.299	321	37	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	30.251	31.846	153	26	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	7,9	7,8	152	11	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,4	2,2	301	27	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,4	4,8	225	23	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	46,9	54,3	342	26	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,3	98,9	235	29	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>